



PUK: Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Leitung in der Berichtsperiode:

Frau Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Susanne Walitza, Ordinaria

Neumünsterallee 9

8008 Zürich

+43 499 27 30

susanne.walitza@puk.zh.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung *	3
2	Mittelfristige Ziele *	4
3	Forschung und Lehre *	5
4	Weiterbildung und Dienstleistungen	7
5	Weitere Aktivitäten	7
6	Organigramm *	8
7	Zahlenteil	9
7.1	Tabelle Finanzmittel	9
7.2	Tabelle Personalressourcen	10
7.3	Tabelle Raumressourcen	11
7.4	Tabelle Drittmittel	12
7.5	Tabelle Publikationen	14
	Anhang: Publikationsliste	15
1	Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften	15
2	Buchkapitel	23
3	Konferenzbeiträge, Proceedings	25
4	Monografien	25
5	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Werke	25
6	Dissertationen	25
7	Habilitationen	26
8	Working Papers	26
9	Veröffentlichte Forschungsberichte	26
10	Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form	26
11	Zeitungsartikel	26

1 Zusammenfassung *

Die **Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie (KJPP)/Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK)** (Klinikdirektorin Prof. Dr. med. S. Walitza) ist europaweit eine der grössten Einrichtungen für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die Fusion des KJPD, der heutigen KJPP und der PUK konnte 2016 erfolgreich umgesetzt werden. Dies ermöglicht nun u.a. eine Lehre und Forschung über die gesamte Altersspanne. Die KJPP beherbergt in Zürich eine Poliklinik, stationäre und tagesklinische Bereiche für Jugendliche und eine Tagesklinik für Kinder. 2016 wurde eine weitere Station für Jugendlichen in der PUK eröffnet.

Die stationäre Versorgung für Kinder war 2016 wegen des Neubaus Brüsshalde in Männedorf im nahegelegenen Unot untergebracht. Die KJPP hat den ambulanten Leistungsauftrag für den ganzen Kanton und versorgt die Patienten familiennah mit sieben Ambulatorien (Dietikon, Bülach, Winterthur, Wetzikon, Uster, Zürich Nord Oerlikon, Horgen). Alle Einrichtungen der KJPP sind als Universitätsinstitutionen anerkannt. Die Spezialsprechstunden für Autismus, Ess-Störungen, Geschlechtsidentität, Psychose, Zwang- und Ticstörungen haben nationale und internationale Ausstrahlung. Im sogenannten „Zentrum“ arbeiten die Forscher der multimodalen Bildgebung und klinischen Forschung. Eine Bibliothek für Fachliteratur zu Kinder- und Jugendpsychiatrie steht allen Mitarbeitern der UZH zur Verfügung. Das Neurobiochemische Labor ist in Schlieren und das Bildgebungszentrum auf dem Gelände der PUK angesiedelt.

Meilensteine 2016 waren der akademische Ausbau der Forschungsschwerpunkte „Multimodal Imaging“ und „Schlafforschung-Elektrophysiologie“ mit jeweils einer Professur, durch die die Bereiche verstetigt werden können. Entsprechend der Empfehlung der universitären Evaluation wurde eine Assistenzprofessur mit tenure track für kognitive Neurowissenschaften, die wir im 2015 beantragt haben, in den EFP der Universität aufgenommen. Frau PD Dr. S. Brem wurde für die Besetzung ausgewählt und die Berufung wurde für das erste Quartal 2017 geplant. Herr Dr. R. Huber wurde zur Professur ad personam für Entwicklungsneurobiologie der Zustandsregulation, des Kindes- und Jugendalters, die von den beiden Institutionen Universitäts-Kinderspital Zürich und die KJPP getragen wird, berufen.

2016 war für das Magnetresonanz-Zentrum (MRZ) für Psychiatrische Forschung der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik und der KJPP ein Jahr mit wichtigen strukturellen Änderungen. Das MRZ wurde in eine integrierte Technologieplattform (I-TPF) der UZH überführt. Die Akkreditierung konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Mit einem Investitionskredit der UZH wurde ein grosser Upgrade des gesamten Systems ermöglicht. Nach 6 jähriger Laufzeit wurde der Scanner auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Dadurch können auch in den kommenden Jahren, alle notwendigen „state of the Art“ Sequenzen und Methoden zur Verfügung gestellt werden.

Die KJPP hat kompetitive nationale und internationale Drittmittel im Rahmen von SNF, FP7 und Multicenterstudien einwerben können. Für die Studie „Omega-3 fatty acids as first-line treatment in paediatric depression“ konnte die hoch kompetitive Förderung des neuen SNF-Spezialprogramms "Investigator Initiated Clinical Trials" unter Leitung von Herrn Dr. G. Berger eingeworben werden. Dieses

Förderinstrument wurde das erste Mal überhaupt 2016 ausgeschrieben. Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) will damit klinische Studien zu Themen, die nicht im Fokus der Industrie stehen, deshalb nur unzureichend erforscht werden, unterstützen.

Die KJPP unterstützt eine individualisierte Karriereplanung/Nachwuchsförderung mit Ziel der Promotion/Habilitation/z.B. Erhalt von Filling the Gap Stipendien. Es wurden Promotionen (2/10) und Masterarbeiten (24/55) in der Medizin, Psychologie und Biologie betreut und abgeschlossen.

Kongresse, Tagungen, Symposien: Die KJPP war aktiv in der Organisation des Kongress Psychische Gesundheit aus der Generationenperspektive, der mit grosser auch internationaler Beteiligung in Basel durchgeführt wurde. Gemeinsam mit Bern und Basel wurde das 4. Curriculum für Entwicklungspsychopharmakologie des Kindes- und Jugendalters durchgeführt.

Ende des Jahres fand der Forschungstag der Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie statt. Gemeinsam mit der Psychiatrischen Klinik USZ organisierte die KJPP den Jahres-Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Zwangsstörungen, der für Fachleute und Angehörige angeboten wird. Die Gesellschaft für Ess-Störungen, Präsidentin Dr. D. Pauli, führte die Jahrestagung „Essstörungen über die Lebensspanne, in Bern durch.

Unter dem Link: <http://www.kjpd.uzh.ch/de.html> und <https://www.pukzh.ch/unsere-angebote/kinder-und-jugendpsychiatrie/> sind die KJPP-Beiträge an zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen sowie Einladungen von Experten an die KJPP zu finden.

2 Mittelfristige Ziele *

Die mittel- und langfristigen Ziele sind ausführlich unter dem Punkt „Lehre und Forschung“ und den jeweiligen Schwerpunkten beschrieben. Für die Klinische Forschung ist unser Ziel, auch gemäss Evaluation, die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen zu intensivieren und die Translation zwischen Forschung und Klinik sowie in die Umwelt der Kinder und Jugendlichen mit psychischen Störungen weiter zu stärken. Wir streben innerhalb aller Forschungsschwerpunkte weitere Fortschritte in der personalisierten Forschung, Prädiktion und Therapie an. Mittels multimodaler Methoden sollen störungsspezifische und störungsübergreifende Biomarker für eine verbesserte Diagnose, Früherkennung von umschriebenen Entwicklungsstörungen (z.B. Dyslexie) und psychiatrischen Störungsbildern bestimmt werden. Genutzt werden Vergleiche von Entwicklungsverläufen, von Plastizität und Interventionen sowie klinische Studien, aber auch innovativen Modellen im Labor, um den Erkenntnisgewinn für Ursachen, Aufrechterhaltung und Therapieprädiktion und -Wirkung zu verbessern.

3 Forschung und Lehre *

Die Forschung der KJPP (Leitung: Prof. S. Walitza) konzentriert sich auf folgende vier Schwerpunkte:

1. **Multimodale Bildgebung**
2. **Neurobiochemie in der Entwicklungspsychopathologie**
3. **Klinische Forschung: Neuropsychologie, Entwicklungspsychopharmakologie und Public Mental Health**
4. **Schlaf und Elektrophysiologie**

(1) Die „**Multimodale Bildgebung**“ in der Kinder- und Jugendpsychiatrie“ unter **Leitung von Frau PD Dr. S. Brem und Herrn Prof. Dr. D. Brandeis** konnte in der neuen gemeinsamen PUK-Struktur durch erfolgreiche, innovative, multimodale MRT- und EEG- Studien bei Entwicklungsstörungen weiter gestärkt werden. Zu den eigenen klinischen Studien zu störungsspezifischen und störungsübergreifenden Mechanismen im Bereich der Entwicklungsstörungen Dyslexie, ADHS, Zwangserkrankungen und Aggression kamen vermehrt Teilnahmen an internationalen Multicenterstudien und Bildgebungskonsortien hinzu, wodurch sich der Schwerpunkt auch international noch besser sichtbar positionieren konnte. Die Umsetzung der zentralen Vorgabe der Evaluation zur Schaffung einer Professur im Bereich der Bildgebung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie fand entsprechend breite Unterstützung. Die intensive Zusammenarbeit im Bereich der Entwicklungsneuropsychologie mit dem Kinderspital im Rahmen der neuropsychologischen Entwicklungs- und Schlafforschung-Bildgebung kam im Bereich Angststörungen mit klinisch bedeutsamen Publikationen zum Tragen. Dazu kam die enge Vernetzung mit den Schwerpunkten «Neurobiochemie in der Entwicklungspsychopathologie» und «Klinische Forschung, Neuropsychologie» im Rahmen von multimodalen Musterklassifizierungsstudien zum diagnostischen Nutzen bildgebender Verfahren sowie in Therapiestudien und Stellungnahmen zur Rolle von Biomarkern im Fach. In mehreren Bio- und Neurofeedbackstudien zur Behandlung von Aggressionen und ADHS konnte die Entwicklung von mobilen, personalisierten Bio- und Neurofeedback-Trainings z.B. in der Schule oder Zuhause vorangetrieben werden. Damit wurde eine weitere Vorgabe der universitären Evaluation zur Translation der Grundlagenbefunde in schul- und patientennahe Anwendungen umgesetzt.

(2) Die «**Neurobiochemie in der Entwicklungspsychopathologie**», unter Leitung von Frau Prof. Dr. E. Grünblatt, befasst genetische, epigenetische und biochemische Entwicklungsaspekte und hat sich internationalen Konsortien angeschlossen. Die enge, translationale Verbindung zur Klinik und die Vernetzung zu den anderen Forschungsschwerpunkten wurde weiter gestärkt. 2016 wurde die Ethikbewilligung zur Führung einer Biobank erteilt. Damit ist es möglich Biomarker (Blut, Speichel, Haar Follikel etc.) zu sammeln und für zukünftige spezifische Projekte auf Antragstellung (bei der Ethikkommission für das jeweilige Projekt) zu nutzen. Darüberhinaus wurden neue innovative «induced pluripotent stem cell» (iPSC) Modelle, die aus Haar Follikel extrahiert werden, etabliert. In Zusammenarbeit mit den IREM (Prof. R Nitsch) und dem Institut für Medizinische Genetik (Prof. A. Rauch) wurden mit einem neuen Multielektrode-Array System (Multichannel Systems) Methoden etabliert, um neuronale Aktivität, Reifung und deren Synchronisierung zu evaluieren. Dieses System ermöglicht u.a. die iPSC Reifung und neuronal-elektrophysiologische Aktivität zu messen. Erste Pilotstudien zeigen die Validität dieser neuen innovativen Verfahren.

(3) Der bisherige Schwerpunkt **Klinische Forschung** wurde 2016 ergänzt durch den Bereich „Entwicklungspsychopharmakologie“. In der **Klinischen Neuropsychologie**, unter Leitung von Frau PD Dr. R. Drechsler, lag der Schwerpunkt auf der Evaluation von neuro-wissenschaftlich fundierten Methoden zur Therapie von Kindern und Jugendlichen mit ADHS sowie auf der Entwicklung und Evaluation von Methoden der neuropsychologischen Diagnostik bei unterschiedlichen Störungsbildern. Im Jahr 2016 wurde eine SNF geförderte Studie fortgesetzt, in der ein PC-gestütztes kognitives Training verglichen wurde mit einem Neurofeedback-Training. Dabei wurde untersucht, ob ein Training, das in der Schule, in Absprache mit Lehrern während der Schulzeit oder in Randstunden durchgeführt wird, zu besserem Transfer in den Unterricht führt, als ein Training im klinischen Setting. Dies ist besonders relevant, wenn es darum geht eine Klientel zu erreichen, die sonst aus sozialen Gründen oder aufgrund mangelnder Compliance nicht an Trainingsmassnahmen teilnehmen würde. Insgesamt konnten 15 Schulen im Kanton Zürich für eine Teilnahme gewonnen werden. Insbesondere mit diesen Studien wurden auch Evaluationsempfehlungen zum Transfer und zur noch engeren Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion umgesetzt.

In der „**Entwicklungspsychopharmakologie**“ unter Leitung von Herrn Dr. G. Berger wurde ein Kinder- und Jugendpsychiatrisches Netzwerk für klinische Studien, in dem die Universitätskliniken für Kinder und Jugendpsychiatrie von Zürich und Basel, sowie die nicht-universitären Dienste der Kantone Basel-Land, St. Gallen und Thurgau, sowie das Zentrum der Clenia Littenheid beteiligt sind etabliert. Dies trug wesentlich dazu bei, vom Schweizerischen Nationalfonds 1.35 Millionen Franken zu erhalten, um eine multizentrische Placebo-kontrollierte Studie zur Untersuchung von Omega-3 Fettsäuresupplementierung bei depressiven Kindern und Jugendlichen (<http://www.omega3.uzh.ch/>) durchzuführen. Im Rahmen dieser Studie werden eine Reihe von Master- und Doktorarbeiten betreut, die den Zusammenhang zwischen Omega-3 Fettsäuren mit der Psychopathologie (Suizidalität), der Kognition, dem klinischen Verlauf unter Berücksichtigung der Ernährungsgewohnheiten untersuchen. Eine zweite Multizentrische Studie untersucht die präventive Wirkung von Omega-3 Fettsäuren bei Hochrisikopatienten für eine psychotische Grunderkrankung in 19 spezialisierten Psychose-Früherkennungszentren in Europa, der Schweiz und Israel (PURPOSE Studie). Übergeordnetes Ziel dieser Studie ist es zu untersuchen, ob hochdosierte Omega-3 Fettsäuren das Fortschreiten zu einer manifesten psychotischen Erkrankung aufhalten oder verzögern können. In Kollaboration mit dem Kinderspital Zürich und der Universität Utrecht (Prof. R. Kahn) wird untersucht, ob bioaktive Lipide als Marker zur Prädiktion der Omega-3 Response verwendet werden könnten.

(4) **Schlaf und Elektrophysiologie:** Die neu geschaffene Professur für Entwicklungs-neurobiologie der Zustandsregulation des Kindes- und Jugendalters, Herr Prof. Dr. R. Huber, hat einen Forschungsfokus in der Erforschung von grundlegenden Mechanismen der Zustands- und Schlaf-Wach-Regulation und deren Wechselwirkungen mit der Hirn-entwicklung bei gesunden und psychiatrisch erkrankten Kindern und Jugendlichen. Es werden multimodale Bildgebungs-Verfahren mit Verhaltens- und Lerntests eingesetzt. Der spezielle Fokus liegt auf Langzeit-Elektrophysiologischen Messungen mit hochauflösendem EEG. So wurden zum Beispiel Unterschiede in der Gedächtniskonsolidierung während des Schlafes bei Kindern mit sozialer Angst im Vergleich zu gesunden Kontroll-Kindern gefunden.

Diese interdisziplinäre Forschungsrichtung wurde weiterhin durch einen Klinischen Forschungsschwerpunkt der Universität Zürich („Schlaf und Gesundheit“) gefördert. Folgende zwei laufenden Projekte

sind besonders erwähnenswert: 1) Die Untersuchung von tageszeitlichen Verläufen von Hirnmetaboliten gemessen mittels MR Spektroskopie werden auf gesunde Kinder und Kinder mit einem ADHS ausgeweitet. 2) Die „closed loop“ Technologie zur nicht-pharmakologischen Veränderung der Schlafiefe wird in Zusammenarbeit mit einer Forschungsgruppe der ETHZ (Prof. Walter Karlen) weiterentwickelt mit dem Ziel eine Heimanwendung zum langfristigen Einsatz zu etablieren.

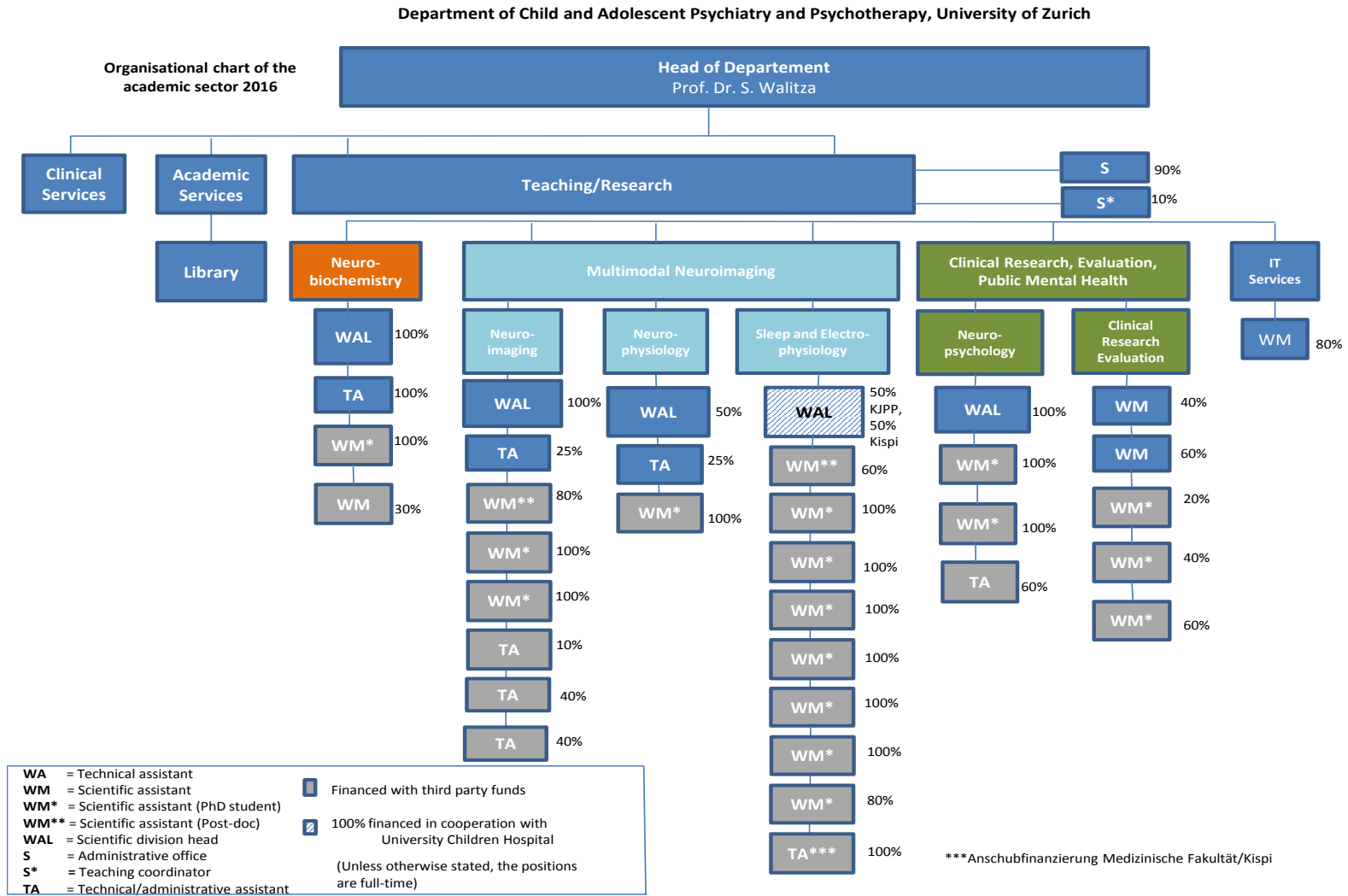
Lehre für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –Psychotherapie: Die KJPP lehrt ab dem ersten Semester im Rahmen des Studienschwerpunktes Psychiatrie gemeinsam mit der Erwachsenenpsychiatrie in der Medizin. Die KJPP bietet u.a. Vorlesungen und Seminare im 4. und 6. Studienjahr, im Themenblock „Psyche und Verhalten“, Vorlesungen in der „Psychiatrie-Differentialdiagnose, in verschiedenen „Mantelstudienmodulen“ und als „Praktische Untersuchungs- und Studentenkurse“ an. Die Organisation des Moduls „Biowissenschaftliche Zugänge zu psychischen Störungen“ wurde seit 2015 von Frau PD. Dr. Silvia Brem geleitet. Die Lehre wurde auch in diesem Jahr wiederum sehr gut evaluiert und von den Studierenden in den „Fokusgruppen“, die mit dem Studiendekanat durchgeführt werden, als vorbildlich und modellhaft beurteilt. Frau Prof. S. Walitza hat im 2016 das zweite Jahr der Amtsperiode als Prodekanin Klinik Lehre absolviert und war damit die erste Frau im Vorstand der Medizinischen Fakultät.

Die KJPP ist auch in der Lehre des Psychologie- und des Biologiestudiums, der Weiterbildung von Spezialärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Postgraduiertenausbildung von Psychologen sowie der Fortbildung im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie tätig.

4 Weiterbildung und Dienstleistungen

5 Weitere Aktivitäten

6 Organigramm *



7 Zahlenteil

7.1 Tabelle Finanzmittel

	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Gesamt	%	%	Veränderung TCHF	Veränderung %
	2013	2014	2015	2016	2013-2016	2016	Gesamt	2016 vs 2015	2016 vs 2015
Universitäre Mittel ¹	2'649	2'719	2'651	663	8'682	57.9	79.6	-1'989	-75.0
davon Forschungskredit ²						0.0	0.0		0.0
Drittmittel ³	545	480	723	482	2'230	42.1	20.4	-242	-33.4
Gesamtaufwand	3'194	3'199	3'375	1'145	10'912	100.0	100.0	-2'230	-66.1
Betriebsaufwand	2'396	2'326	2'613	419	7'753	36.6	71.1	-2'194	-84.0
Personalaufwand	798	873	762	726	3'159	63.4	28.9	-36	-4.8
Investitionsausgaben	179	82	20	120	402	10.5	3.7	99	487.9
aus Investitionskredit und Einrichtungskredit	179	58	20	120	378	10.5	3.5	99	487.9
aus anderen universitären Mitteln						0.0	0.0		0.0
aus Drittmitteln		24			24	0.0	0.2		0.0
Dienstleistungserträge	-3	-11	-20	-5	-40	-0.5	-0.4	15	-73.8
aus universitären Mitteln	-3	-1	-1		-5	0.0	0.0	1	-100.0
aus Drittmitteln		-10	-20	-5	-35	-0.5	-0.3	14	-72.7

1 Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 der Universitären Rechnung (= Finanzierungsart 1000), das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

2 Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 der strategischen und kompetitiven Forschungskredite (= Projekttyp K), das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

3 Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 der Separaten Rechnung (= Finanzierungsart 2000 und 3000), das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

7.2 Tabelle Personalressourcen

	VZÄ ¹	MA ²	VZÄ ¹	MA ²	VZÄ ¹	MA ²	VZÄ ¹	MA ²	VZÄ Frauen in %	VZÄ Ausl. ⁷ in %	Veränderung VZÄ	Veränderung VZÄ %
	2013	2013	2014	2014	2015	2015	2016	2016	2016	2016	2016 vs 2015	2016 vs 2015
Professuren³	1.0	1	1.0	1	1.0	1	1.0	1	100.0	100.0	0.0	0.0
davon Assistenzprofessuren	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0	0.0	0.0	0.0
Mittelbau - Qualifikationsstellen⁴	3.2	7	4.0	6	4.2	7	4.4	8	86.4	13.6	0.2	4.5
davon im Doktorat	3.2	7	3.0	5	2.4	4	3.0	5	80.0	20.0	0.6	20.0
davon nach Doktorat	0.0		1.0	1	0.9	1	0.8	1	100.0	0.0	-0.1	-12.5
Mittelbau - Wissenschaftliche Mitarbeitende⁵	0.8	2	0.5	2	0.2	1	0.1	1	100.0	0.0	-0.1	-100.0
Administratives und technisches Personal⁶	0.0		0.0		0.0		0.7	1	100.0	100.0	0.7	100.0
Total Personal	5.0	10	5.5	9	5.4	9	6.2	11	90.2	36.6	0.8	12.2
davon Professuren drittfinanziert	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0	0.0	0.0	0.0
davon Qualifikationsstellen drittfinanziert	2.2	5	4.0	6	4.2	7	4.4	8	86.4	13.6	0.2	4.5
davon WM drittfinanziert	0.8	2	0.5	2	0.1	1	0.1	1	100.0	0.0	0.0	0.0
davon ATP drittfinanziert	0.0		0.0		0.0		0.7	1	100.0	100.0	0.7	100.0
Total drittfinanziertes Personal	3.0	7	4.5	8	4.3	8	5.2	10	88.3	24.3	0.9	16.5

1 VZÄ = Vollzeitäquivalent (analog Jahresbericht ohne Angestellte im Stundenlohn)

2 MA = Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (analog Jahresbericht ohne Angestellte im Stundenlohn)

3 Ordentliche und ausserordentliche Professorinnen und Professoren; Assistenzprofessorinnen und -professoren; exklusive Doppelprofessuren ohne universitäre Anstellung und Titularprofessuren

4 Doktorierende und (Hilfs-)Assistierende bzw. Postdocs und Oberassistenten

5 Beinhaltet Titularprofessuren mit Anstellungen an der UZH.

6 Inklusive Reinigungspersonal; ohne Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten

7 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (massgebend ist die der Personalabteilung gemeldete Staatsangehörigkeit)

7.3 Tabelle Raumressourcen

	m ²	m ²	m ²	m ²	Veränderung	Veränderung %
	2013	2014	2015	2016	2016 vs 2015	2016 vs 2015
Bürofläche	0.0	33.9	33.9	33.9	0.0	0.0
Laborfläche	84.4	121.8	121.8	121.8	0.0	0.0
Total	84.4	155.8	155.8	155.8	0.0	0.0

7.4 Tabelle Drittmittel

	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Gesamt	%	%	Veränderung TCHF	Veränderung %
	2013	2014	2015	2016	2013-2016	2016	Gesamt	2016 vs 2015	2016 vs 2015
Staatliche Einrichtungen und Programme	431	343	559	313	1'646	64.9	73.8	-246	-44.1
Schweizerischer Nationalfonds (SNF)	320	298	322	311	1'251	64.5	56.1	-11	-3.3
Kommission für Technologie und Innovation (KTI)						0.0	0.0		0.0
Projektgebundene Beiträge gemäss UFG		1			1	0.0	0.0		0.0
Bund, Kantone und Gemeinden	111	45	237	2	394	0.4	17.7	-236	-99.4
Internationale Forschungsprogramme	10	22	46	124	201	25.7	9.0	78	171.6
EU-Forschungsprogramme	10	22	46	119	196	24.7	8.8	73	160.6
Weitere internationale Forschungsprogramme				5	5	1.0	0.2	5	0.0
Wirtschaft und Private	104	115	119	45	383	9.3	17.2	-74	-62.0
Wirtschaft	60	5	13		78	0.0	3.5	-13	-98.9
Private, Vereine, Stiftungen und Legate	44	111	105	45	305	9.3	13.7	-60	-57.3
Übrige Drittmittel						0.0	0.0		0.0
Total Aufwand nach Geldgeberkategorie¹	545	480	723	482	2'230	100.0	100.0	-242	-33.4
Betriebsaufwand	212	82	285	86	666	17.8	29.9	-199	-69.8
Personalaufwand	332	398	438	396	1'564	82.2	70.1	-43	-9.7
Total Aufwand nach Verwendungsart¹	545	480	723	482	2'230	100.0	100.0	-242	-33.4

¹ Es wird der Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 gezeigt, das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

R. Huber: - SNF: Exploring diurnal changes in markers of cortical plasticity using multimodal imaging in healthy children and adolescents and in patients with ADHD: **Budget: 375.000,- CHF**. LZ: 01.09.14-31.08.17. **Verbrauch: 95.703,- CHF**

- SNF: Sleep as a model to understand and manipulate cortical activity in order to promote neuroplasticity and functional recovery after stroke. **Budget: 403.426,- CHF**. LZ: 01/16-12/18. **Verbrauch : 67.880,- CHF**

- **UZH-Subprojekt:** Sleep and health, subproject: sleep and development: Budget: 213.466,- CHF. LZ: 01/16-12/18. **Verbrauch: 81.323,- CHF**

- **UZH:** Does cueing during sleep help adolescents forget conditioned fears? Budget: 108.639,- CHF. LZ : 07/15-11/16. **Verbrauch : 108.639,- CHF**

S. Walitza/emerit. H.-C. Steinhausen: Projekt: ZInEP. Thema: Zürcher Längsschnitt- und Familien-Studie. **Budget: 300.000,- CHF.** LZ: 01.01.14-31.12.17. **Verbrauch: 62.721,- CHF**

S. Walitza: Filling the Gap. **Budget: 55.471.15 CHF.** LZ: 2016. **Verbrauch: 54.482,68 CHF**

- Clinical Trial Center (HSM 2). **Budget: 522.500,- CHF.** LZ: 24.09.2015 bis 30.09.2018. **Verbrauch : 239.973,- CHF**

R. Gundelfinger: Swiss Early Intervention Project in Autism (SWEIPA). LZ: 2012- 2017. **Verbrauch: 350,- CHF**

C. Bessler (F-81001-05-01): Bund'amt f. Justiz. Forschungsprojekt zur Wirksamkeit des standardisierten Therapieprogramms für Jugendliche mit Sexualdelikten. **Budget: 1.144.736,- CHF.** LZ: 01.04.2011-31.09.2019. **Verbrauch: 102.279,- CHF (2016) + 136.996,- CHF (2015)**

7.5 Tabelle Publikationen

					Gesamt	%	%	Veränderung	Veränderung %
	2013	2014	2015	2016	2013	2'016.0	Gesamt	2016	2'016.0
Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften				67	67	79.8	79.8	67	0.0
Buchkapitel				13	13	15.5	15.5	13	0.0
Konferenzbeiträge, Proceedings						0.0	0.0		0.0
Monografien				1	1	1.2	1.2	1	0.0
Herausgeberschaften wissenschaftlicher Werke				1	1	1.2	1.2	1	0.0
Dissertationen				2	2	2.4	2.4	2	0.0
Habilitationen						0.0	0.0		0.0
Working Papers						0.0	0.0		0.0
Veröffentlichte Forschungsberichte						0.0	0.0		0.0
Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form						0.0	0.0		0.0
Zeitungsartikel						0.0	0.0		0.0
Total Publikationen¹				84	84	100.0	100.0	84	0.0

¹ Details zu den Publikationen des Berichtsjahres sind im Anhang publiziert. Wenn in ZORA eine Publikation mehreren Berichtseinheiten zugeteilt ist, wird sie im Akademischen Bericht für jede Berichtseinheit einmal gezählt.

Anhang: Publikationsliste

1 Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften

Aebi, Marcel; Barra, Steffen; Bessler, Cornelia; Steinhausen, Hans-Christoph; Walitza, Susanne; Plattner, Belinda (2016): Oppositional defiant disorder dimensions and subtypes among detained male adolescent offenders. *Journal of Child Psychology and Psychiatry* 57 (6), 729-736

<https://doi.org/10.5167/uzh-114430>

Aebi, Marcel; van Donkelaar, Marjolein M J; Poelmans, Geert; Buitelaar, Jan K; Sonuga-Barke, Edmund J S; Stringaris, Argyris; Faraone, Stephen V; Franke, Barbara; Steinhausen, Hans-Christoph; van Hulzen, Kimm J E (2016): Gene-set and multivariate genome-wide association analysis of oppositional defiant behavior subtypes in attention-deficit/hyperactivity disorder. *American Journal of Medical Genetics. Part B: Neuropsychiatric Genetics* 171 (5), 573-588

<https://doi.org/10.5167/uzh-120719>

Arns, Martijn; Loo, Sandra K; Serman, M Barry; Heinrich, Hartmut; Kuntsi, Jonna; Asherson, Philip; Banaschewski, Tobias; Brandeis, Daniel (2016): Editorial Perspective: How should child psychologists and psychiatrists interpret FDA device approval? Caveat emptor. *Journal of Child Psychology and Psychiatry* 57 (5), 656-658

<https://doi.org/10.5167/uzh-125736>

Bandelow, Borwin; Baldwin, David; Abelli, Marianna; Altamura, Carlo; Dell'Osso, Bernardo; Domschke, Katharina; Fineberg, Naomi A; Grünblatt, Edna; Jarema, Marek; Maron, Eduard; Nutt, David; Pini, Stefano; Vaghi, Matilde M; Wichniak, Adam; Zai, Gwyneth; Riederer, Peter (2016): Biological markers for anxiety disorders, OCD and PTSD - a consensus statement. Part I: Neuroimaging and genetics. *World Journal of Biological Psychiatry* 17 (5), 321-365

<https://doi.org/10.5167/uzh-125719>

Bandelow, Borwin; Baldwin, David; Abelli, Marianna; Bolea-Alamanac, Blanca; Bourin, Michel; Chamberlain, Samuel R; Cinosi, Eduardo; Davies, Simon; Domschke, Katharina; Fineberg, Naomi; Grünblatt, Edna; Jarema, Marek; Kim, Yong-Ku; Maron, Eduard; Masdrakis, Vasileios; Mikova, Olya; Nutt, David; Pallanti, Stefano; Pini, Stefano; Ströhle, Andreas; Thibaut, Florence; Vaghi, Matilde M; Won, Eunsoo; Wedekind, Dirk; Wichniak, Adam; Woolley, Jade; Zwanzger, Peter; Riederer, Peter (2016): Biological markers for anxiety disorders, OCD and PTSD: A consensus statement. Part II: Neurochemistry, neurophysiology and neurocognition. *World Journal of Biological Psychiatry*, 1-53

<https://doi.org/10.5167/uzh-125721>

Beeler, Patrick E; Orav, E John; Seger, Diane L; Dykes, Patricia C; Bates, David W (2016): Provider variation in responses to warnings: do the same providers run stop signs repeatedly?. *Journal of the American Medical Informatics Association (JAMIA)* 23 (e1), e93-e98

<https://doi.org/10.5167/uzh-122777>

Berger, Gregor (2016): Comments on Bozzatello et al. Supplementation with Omega-3 Fatty Acids in Psychiatric Disorders: A Review of Literature Data. *J. Clin. Med.* 2016, 5, 67. *Journal of clinical medicine*

5 (8), E69

<https://doi.org/10.5167/uzh-132491>

Berger, Gregor E; Smesny, Stefan; Schäfer, Miriam R; Milleit, Berko; Langbein, Kerstin; Hipler, Uta-Christina; Milleit, Christine; Klier, Claudia M; Schlögelhofer, Monika; Holub, Magdalena; Holzer, Ingrid; Berk, Michael; McGorry, Patrick D; Sauer, Heinrich; Amminger, G Paul (2016): Niacin Skin Sensitivity Is Increased in Adolescents at Ultra-High Risk for Psychosis. *PLoS ONE* 11 (2), e0148429

<http://www.zora.uzh.ch/132481/>

Bielas, Hannes; Barra, Steffen; Skrivaneck, Christine; Aebi, Marcel; Steinhausen, Hans-Christoph; Bessler, Cornelia; Plattner, Belinda (2016): The associations of cumulative adverse childhood experiences and irritability with mental disorders in detained male adolescent offenders. *Child and Adolescent Psychiatry and Mental Health* 10, 34

<https://doi.org/10.5167/uzh-128371>

Boecker-Schlier, Regina; Holz, Nathalie E; Buchmann, Arlette F; Blomeyer, Dorothea; Plichta, Michael M; Jennen-Steinmetz, Christine; Wolf, Isabella; Baumeister, Sarah; Treutlein, Jens; Rietschel, Marcella; Meyer-Lindenberg, Andreas; Banaschewski, Tobias; Brandeis, Daniel; Laucht, Manfred (2016): Interaction between COMT Val(158)Met polymorphism and childhood adversity affects reward processing in adulthood. *NeuroImage* 132, 556-570

<https://doi.org/10.5167/uzh-125737>

Brem, Silvia; Kuhn, Christine; Mehringer, Hannah (2016): Lese- und/oder Rechtschreibstörung: leitlinienbasierte Diagnostik und Therapie. *Psych up2date* 10 (06), 495-506

<https://doi.org/10.5167/uzh-132529>

Brevik, Erlend J; van Donkelaar, Marjolein M J; Weber, Heike; Sánchez-Mora, Cristina; Jacob, Christian; Rivero, Olga; Kittel-Schneider, Sarah; Garcia-Martínez, Iris; Aebi, Marcel; van Hulzen, Kimm; Cormand, Bru; Ramos-Quiroga, Josep A; IMAGE Consortium; Lesch, Klaus-Peter; Reif, Andreas; Ribasés, Marta; Franke, Barbara; Posserud, Maj-Britt; Johansson, Stefan; Lundervold, Astri J; Haavik, Jan; Zayats, Tetyana (2016): Genome-wide analyses of aggressiveness in attention-deficit hyperactivity disorder. *American Journal of Medical Genetics. Part B: Neuropsychiatric Genetics* 171 (5), 733-747

<https://doi.org/10.5167/uzh-134751>

Brezinka, Veronika (2016): Computerspiele in der Psychotherapie – neue Entwicklungen. *Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie* 65, 82-96

<https://doi.org/10.5167/uzh-131670>

Brezinka, Veronika; Tagwerker, Frederika; Walitza, Susanne (2016): Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung: Zwangs- und Ticstörungen bei Kindern und Jugendlichen. *Swiss Archives of Neurology, Psychiatry and Psychotherapy* 167 (2), 64-69

<https://doi.org/10.5167/uzh-125747>

Caye, Arthur; Rocha, Thiago Botter-Maio; Anselmi, Luciana; Murray, Joseph; Menezes, Ana M B; Barros, Fernando C; Gonçalves, Helen; Wehrmeister, Fernando; Jensen, Christina M; Steinhausen, Hans-Christoph; Swanson, James M; Kieling, Christian; Rohde, Luis Augusto (2016): Attention-Deficit/Hyperactivity

Disorder trajectories from childhood to young adulthood: evidence from a birth cohort supporting a late-onset syndrome. *JAMA Psychiatry* 73 (7), 705-712

<https://doi.org/10.5167/uzh-125707>

Cheung, Celeste H M; Rijdsdijk, Fruhling; McLoughlin, Gráinne; Brandeis, Daniel; Banaschewski, Tobias; Asherson, Philip; Kuntsi, Jonna (2016): Cognitive and neurophysiological markers of ADHD persistence and remission. *British Journal of Psychiatry* 208 (6), 548-555

<https://doi.org/10.5167/uzh-121003>

Christiansen, Hanna; Hirsch, Oliver; Drechsler, Renate; Wanderer, Sina; Knospe, Eva-Lotte; Günther, Thomas; Lidzba, Karen (2016): German Validation of the Conners 3U+00AE Rating Scales for Parents, Teachers, and Children. *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie* 44 (2), 139-147

<https://doi.org/10.5167/uzh-125714>

Cortese, Samuele; Brandeis, Daniel; Holtmann, Martin; Sonuga-Barke, Edmund J S (2016): The European ADHD Guidelines Group replies. *Journal of the American Academy of Child and Adolescent Psychiatry* 55 (12), 1092-1093

<https://doi.org/10.5167/uzh-128421>

Cortese, Samuele; Ferrin, Maite; Brandeis, Daniel; Holtmann, Martin; Aggensteiner, Pascal; Daley, David; Santosh, Paramala; Simonoff, Emily; Stevenson, Jim; Stringaris, Argyris; Sonuga-Barke, Edmund J S (2016): Neurofeedback for attention-deficit/hyperactivity disorder: meta-analysis of clinical and neuropsychological outcomes from randomized controlled trials. *Journal of the American Academy of Child and Adolescent Psychiatry* 55 (6), 444-455

<https://doi.org/10.5167/uzh-125702>

de Beukelaar, Toon T; Van Soom, Jago; Huber, Reto; Wenderoth, Nicole (2016): A Day Awake Attenuates Motor Learning-Induced Increases in Corticomotor Excitability. *Frontiers in Human Neuroscience* 10, 138

<https://doi.org/10.5167/uzh-131351>

Diaz Hernandez, Laura; Rieger, Kathryn; Baenninger, Anja; Brandeis, Daniel; Koenig, Thomas (2016): Towards using microstate-neurofeedback for the treatment of psychotic symptoms in schizophrenia. A feasibility study in healthy participants. *Brain Topography* 29 (2), 308-321

<https://doi.org/10.5167/uzh-120857>

Du Rietz, Ebba; Cheung, Celeste H M; McLoughlin, Gráinne; Brandeis, Daniel; Banaschewski, Tobias; Asherson, Philip; Kuntsi, Jonna (2016): Self-report of ADHD shows limited agreement with objective markers of persistence and remittance. *Journal of Psychiatric Research* 82, 91-99

<https://doi.org/10.5167/uzh-125731>

Franscini, Maurizia; Berger, Gregor (2016): Schizophrene Störungen bei Kindern und Jugendlichen: Früherkennung verbessert die Prognose. *InFo Neurologie & Psychiatrie* 14 (2), 8-12

<http://www.zora.uzh.ch/130419/>

Freitag, Christine M; Lempp, Thomas; Nguyen, T Trang; Jacob, Christian P; Weissflog, Lena; Romanos, Marcel; Renner, Tobias J; Walitza, Susanne; Warnke, Andreas; Rujescu, Dan; Lesch, Klaus-Peter; Reif, Andreas (2016): The role of ASTN2 variants in childhood and adult ADHD, comorbid disorders and associated personality traits. *Journal of Neural Transmission* 123 (8), 849-858

<https://doi.org/10.5167/uzh-125121>

Gerstenberg, M; Theodoridou, A; Traber-Walker, N; Franscini, M; Wotruba, D; Metzler, S; Müller, M; Dvorsky, D; Correll, C U; Walitza, S; Rössler, W; Heekeren, K (2016): Adolescents and adults at clinical high-risk for psychosis: age-related differences in attenuated positive symptoms syndrome prevalence and entanglement with basic symptoms. *Psychological Medicine* 46 (05), 1069-1078

<https://doi.org/10.5167/uzh-119721>

Groch, Sabine; McMakin, Dana; Guggenbühl, Patrick; Rasch, Björn; Huber, Reto; Wilhelm, Ines (2016): Memory cueing during sleep modifies the interpretation of ambiguous scenes in adolescents and adults. *Developmental Cognitive Neuroscience* 17, 10-18

<https://doi.org/10.5167/uzh-115876>

Grünblatt, Edna; Riederer, Peter (2016): Aldehyde dehydrogenase (ALDH) in Alzheimer's and Parkinson's disease. *Journal of Neural Transmission* 123 (2), 83-90

<https://doi.org/10.5167/uzh-104691>

Hagenmuller, Florence; Heekeren, Karsten; Meier, Magali; Theodoridou, Anastasia; Walitza, Susanne; Haker, Helene; Rössler, Wulf; Kawohl, Wolfram (2016): The Loudness Dependence of Auditory Evoked Potentials (LDAEP) in individuals at risk for developing bipolar disorders and schizophrenia. *Clinical Neurophysiology* 127 (2), 1342-1350

<http://www.zora.uzh.ch/118079/>

Hauser, Tobias U; Rüttsche, Bruno; Wurmitzer, Karoline; Brem, Silvia; Ruff, Christian C; Grabner, Roland H (2016): Neurocognitive Effects of Transcranial Direct Current Stimulation in Arithmetic Learning and Performance: A Simultaneous tDCS-fMRI Study. *Brain Stimulation* 9 (6), 850-858

<https://doi.org/10.5167/uzh-125727>

Heinzle, Bigna Katrin Bölsterli; Bast, Thomas; Critelli, Hanne; Huber, Reto; Schmitt, Bernhard (2016): Age-Dependency of Location of Epileptic Foci in "Continuous Spike-and-Waves during Sleep": A Parallel to the Posterior-Anterior Trajectory of Slow Wave Activity. *Neuropediatrics* 48 (01), 036-041

<http://www.zora.uzh.ch/131349/>

Hohmann, Sarah; Zohsel, Katrin; Buchmann, Arlette F; Blomeyer, Dorothea; Holz, Nathalie; Boecker-Schlier, Regina; Jennen-Steinmetz, Christine; Rietschel, Marcella; Witt, Stephanie H; Schmidt, Martin H; Esser, Günter; Meyer-Lindenberg, Andreas; Banaschewski, Tobias; Brandeis, Daniel; Hohm, Erika; Laucht, Manfred (2016): Interacting effect of MAOA genotype and maternal prenatal smoking on aggressive behavior in young adulthood. *Journal of Neural Transmission* 123 (8), 885-894

<https://doi.org/10.5167/uzh-125735>

Holz, Nathalie E; Boecker, Regina; Jennen-Steinmetz, Christine; Buchmann, Arlette F; Blomeyer, Dorothea; Baumeister, Sarah; Plichta, Michael M; Esser, Günter; Schmidt, Martin; Meyer-Lindenberg, Andreas; Banaschewski, Tobias; Brandeis, Daniel; Laucht, Manfred (2016): Positive coping styles and ACC volume - two related mechanisms for conferring resilience?. *Social Cognitive and Affective Neuroscience* 11 (5), 813-820

<https://doi.org/10.5167/uzh-120855>

Holz, Nathalie; Boecker, Regina; Buchmann, Arlette F; Blomeyer, Dorothea; Baumeister, Sarah; Hohmann, Sarah; Jennen-Steinmetz, Christine; Wolf, Isabella; Rietschel, Marcella; Witt, Stephanie H; Plichta, Michael M; Meyer-Lindenberg, Andreas; Schmidt, Martin H; Esser, Günter; Banaschewski, Tobias; Brandeis, Daniel; Laucht, Manfred (2016): Evidence for a sex-dependent MAOA \times childhood stress interaction in the neural circuitry of aggression. *Cerebral Cortex* 26 (3), 904-914

<https://doi.org/10.5167/uzh-106723>

Jensen, Christina Mohr; Steinhausen, Hans-Christoph (2016): Time Trends in Lifetime Incidence Rates of First-Time Diagnosed Bipolar and Depressive Disorders Across 16 Years in Danish Psychiatric Hospitals: A Nationwide Study. *Journal of Clinical Psychiatry* 77 (12), e1570-e1575

<http://www.zora.uzh.ch/132544/>

Koenig, Thomas; Brandeis, Daniel (2016): Inappropriate assumptions about EEG state changes and their impact on the quantification of EEG state dynamics. *NeuroImage* 125, 1104-1106

<https://doi.org/10.5167/uzh-120853>

Kurth, Salome; Dean, Douglas C; Achermann, Peter; O'Muircheartaigh, Jonathan; Huber, Reto; Deoni, Sean C L; LeBourgeois, Monique K (2016): Increased sleep depth in developing neural networks: new insights from sleep restriction in children. *Frontiers in Human Neuroscience* 10, 456

<https://doi.org/10.5167/uzh-127032>

Latshang, Tsogyal Daniela; Mueller, Daniela Juliana; Lo Cascio, Christian Maurizio; Stöwhas, Anne-Christin; Stadelmann, Katrin; Tesler, Noemi; Achermann, Peter; Huber, Reto; Kohler, Malcolm; Bloch, Konrad Ernst (2016): Actigraphy of wrist and ankle for measuring sleep duration in altitude travelers. *High Altitude Medicine & Biology* 17 (3), 194-202

<https://doi.org/10.5167/uzh-127033>

Lustenberger, Caroline; Mouthon, Anne-Laure; Tesler, Noemi; Kurth, Salome; Ringli, Maya; Buchmann, Andreas; Jenni, Oskar G; Huber, Reto (2017): Developmental trajectories of EEG sleep slow wave activity as a marker for motor skill development during adolescence: a pilot study.. *Developmental Psychobiology* 59 (1), 5-14

<http://www.zora.uzh.ch/128696/>

Marino, Marco; Liu, Quanying; Brem, Silvia; Wenderoth, Nicole; Mantini, Dante (2016): Automated detection and labeling of high-density EEG electrodes from structural MR images. *Journal of Neural Engineering* 13 (5), 056003

<https://doi.org/10.5167/uzh-125726>

Metzler, Sibylle; Dvorsky, Diane; Wyss, Christine; Nordt, Carlos; Walitza, Susanne; Heekeren, Karsten; Rössler, Wulf; Theodoridou, Anastasia (2016): Neurocognition in help-seeking individuals at risk for psychosis: Prediction of outcome after 24 months. *Psychiatry Research* 246, 188-194
<https://doi.org/10.5167/uzh-126668>

Moessnang, Carolin; Schäfer, Axel; Bilek, Edda; Roux, Paul; Otto, Kristina; Baumeister, Sarah; Hohmann, Sarah; Poustka, Luise; Brandeis, Daniel; Banaschewski, Tobias; Meyer-Lindenberg, Andreas; Tost, Heike (2016): Specificity, reliability and sensitivity of social brain responses during spontaneous mentalizing. *Social Cognitive and Affective Neuroscience* 11 (11), 1687-1697
<https://doi.org/10.5167/uzh-125733>

Mohr-Jensen, Christina; Steinhausen, Hans-Christoph (2016): A meta-analysis and systematic review of the risks associated with childhood attention-deficit hyperactivity disorder on long-term outcome of arrests, convictions, and incarcerations. *Clinical Psychology Review* 48, 32-42
<https://doi.org/10.5167/uzh-125703>

Mohr-Jensen, Christina; Vinkel Koch, Susanne; Briciet Lauritsen, Marlene; Steinhausen, Hans-Christoph (2016): The validity and reliability of the diagnosis of hyperkinetic disorders in the Danish Psychiatric Central Research Registry. *European Psychiatry* 35, 16-24
<https://doi.org/10.5167/uzh-124058>

Mooney, Michael A; McWeeney, Shannon K; Faraone, Stephen V; Hinney, Anke; Hebebrand, Johannes; Nigg, Joel T; Wilmot, Beth (2016): Pathway analysis in attention deficit hyperactivity disorder: An ensemble approach. *American Journal of Medical Genetics. Part B: Neuropsychiatric Genetics* 171 (6), 815-826
<https://doi.org/10.5167/uzh-124558>

Mouthon, Anne-Laure; van Hedel, Hubertus J A; Meyer-Heim, Andreas; Kurth, Salome; Ringli, Maya; Pugin, Fiona; Huber, Reto (2016): High-density electroencephalographic recordings during sleep in children with disorders of consciousness. *NeuroImage: Clinical* 11, 468-475
<https://doi.org/10.5167/uzh-131350>

Plattner, Belinda; Bessler, Cornelia; Vogt, Gunnar; Linhart, Susanne; Thun-Hohenstein, Leonhard; Aebi, Marcel (2016): Psychosoziale Belastungen bei inhaftierten Mädchen und Jungen. *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie* 44 (1), 65-74
<https://doi.org/10.5167/uzh-134752>

Roessner, Veit; Banaschewski, Tobias; Becker, Andreas; Buse, Judith; Wanderer, Sina; Buitelaar, Jan K; Sergeant, Joseph A; Sonuga-Barke, Edmund J; Gill, Michael; Manor, Iris; Miranda, Ana; Mulas, Fernando; Oades, Robert D; Roeyers, Herbert; Steinhausen, Hans-Christoph; Faraone, Steven V; Asherson, Philip; Rothenberger, Aribert (2016): Familiality of Co-existing ADHD and Tic Disorders: Evidence from a Large Sibling Study. *Frontiers in Psychology* 7, 1060
<https://doi.org/10.5167/uzh-125704>

Rommel, Anna-Sophie; Kitsune, Glenn L; Michelini, Giorgia; Hosang, Georgina M; Asherson, Philip; McLoughlin, Gráinne; Brandeis, Daniel; Kuntsi, Jonna (2016): Commonalities in EEG Spectral Power

Abnormalities Between Women With ADHD and Women With Bipolar Disorder During Rest and Cognitive Performance. *Brain Topography* 29 (6), 856-866

<https://doi.org/10.5167/uzh-125732>

Schneller, Lena E; Bernardon, Angelo (2016): Freiwilligkeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Kontext von Selbstbestimmung und Fürsorge. *Zeitschrift für Kindes- und Erwachsenenschutz (ZKE)* 71 (2), 115-139

<https://doi.org/10.5167/uzh-131914>

Schneller, Lena E; Bernardon, Angelo (2016): Stationäre Kinder- und Jugendpsychiatrie: Umsetzung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts. *Schweizerische Ärztezeitung (SÄZ)* 97 (42), 1463-1465

<https://doi.org/10.5167/uzh-131913>

Steinhausen, H-C; Mohr Jensen, C; Lauritsen, M B (2016): A systematic review and meta-analysis of the long-term overall outcome of autism spectrum disorders in adolescence and adulthood. *Acta Psychiatrica Scandinavica* 133 (6), 445-52

<https://doi.org/10.5167/uzh-124439>

Steinhausen, Hans-Christoph (2016): Nachruf Klaus Minde (1933–2016). *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie* 44 (6), 499

<https://doi.org/10.5167/uzh-128418>

Steinhausen, Hans-Christoph (2016): Rezension. *Psychopharmaka für Kinder: Manfred Gerlach, Claudia Mehler-Wex, Susanne Walitza, Andreas Warnke & Christoph Wewetzer (2016). Neuro-/Psychopharmaka im Kindes- und Jugendalter. Grundlagen Therapie (3. Auflage). Berlin/Heidelberg: Springer-Verlag, 635 S. ISBN 978-3-662-48623-8. Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie* 45 (3), 217-218

<https://doi.org/10.5167/uzh-135478>

Steinhausen, Hans-Christoph; Döpfner, Manfred; Schubert, Ingrid (2016): Zeitliche Trends bei den Häufigkeiten für Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) und Stimulanzienbehandlung. *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie* 44 (4), 275-284

<https://doi.org/10.5167/uzh-125706>

Steinhausen, Hans-Christoph; Jakobsen, Helle; Meyer, Andrea; Jørgensen, Povl Munk; Lieb, Roselind (2016): Family Aggregation and Risk Factors in Phobic Disorders over Three-Generations in a Nation-Wide Study. *PLoS ONE* 11 (1), e0146591

<https://doi.org/10.5167/uzh-122771>

Tesler, Noemi; Gerstenberg, Miriam; Franscini, Maurizia; Jenni, Oskar G; Walitza, Susanne; Huber, Reto (2016): Increased frontal sleep slow wave activity in adolescents with major depression. *NeuroImage: Clinical* 10, 250-256

<https://doi.org/10.5167/uzh-121649>

Thapar, A; Martin, J; Mick, E; Arias Vásquez, A; Langley, K; Scherer, S W; Schachar, R; Crosbie, J; Williams, N; Franke, B; Elia, J; Glessner, J; Hakonarson, H; Owen, M J; Faraone, S V; O'Donovan, M C;

Holmans, P (2016): Psychiatric gene discoveries shape evidence on ADHD's biology. *Molecular Psychiatry* 21 (9), 1202-1207

<https://doi.org/10.5167/uzh-123734>

Walitza, S; Melfsen, S (2016): Angststörungen im Kindes- und Jugendalter: Abgrenzung zwischen beeinträchtigender Störung und Schüchternheit. *Monatsschrift Kinderheilkunde* 164 (4), 278-287

<https://doi.org/10.5167/uzh-123639>

Walitza, Susanne; Berger, Gregor (2016): (Neue) Medikamente bei ADHS. *Kinderärzte Schweiz* 2016 (1), 22-23

<https://doi.org/10.5167/uzh-123596>

Walitza, Susanne; Tagwerker Gloor, Friederike (2016): Tic disorders and tourette syndrome: current concepts of etiology and treatment in children and adolescents. *Neuropediatrics* 47 (02), 084-096

<https://doi.org/10.5167/uzh-122238>

Wehrle, Flavia M; Kaufmann, Liane; Benz, Laura D; Huber, Reto; O'Gorman, Ruth L; Latal, Beatrice; Hagmann, Cornelia F (2016): Very preterm adolescents show impaired performance with increasing demands in executive function tasks. *Early Human Development* 92, 37-43

<http://www.zora.uzh.ch/118410/>

Werling, Anna Maria; Bobrowski, Elise; Taurines, Regina; Gundelfinger, Ronnie; Romanos, Marcel; Grünblatt, Edna; Walitza, Susanne (2016): CNTNAP2 gene in high functioning autism: no association according to family and meta-analysis approaches. *Journal of Neural Transmission* 123 (3), 353-363

<https://doi.org/10.5167/uzh-114764>

Wettach, Ralph; Aebi, Marcel (2016): Pilotstudie zur Wirksamkeit einer multimodalen Gruppenbehandlung für Kinder mit einer Störung des Sozialverhaltens mit oppositionellem, aufsässigem Verhalten in der klinischen Grundversorgung. *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie* 44 (3), 220-230

<https://doi.org/10.5167/uzh-134729>

Xu, Ziyang; Mayer, Benjamin; Müller, Mario; Heekeren, Karsten; Theodoridou, Anastasia; Dvorsky, Diane; Metzler, Sibylle; Oexle, Nathalie; Walitza, Susanne; Rössler, Wulf; Rüschi, Nicolas (2016): Stigma and suicidal ideation among young people at risk of psychosis after one year. *Psychiatry Research* 243, 219-224

<https://doi.org/10.5167/uzh-125122>

Xu, Ziyang; Müller, Mario; Heekeren, Karsten; Theodoridou, Anastasia; Dvorsky, Diane; Metzler, Sibylle; Brabban, Alison; Corrigan, Patrick W; Walitza, Susanne; Rössler, Wulf; Rüschi, Nicolas (2016): Self-labelling and stigma as predictors of attitudes towards help-seeking among people at risk of psychosis: 1-year follow-up. *European Archives of Psychiatry and Clinical Neuroscience* 266 (1), 79-82

<https://doi.org/10.5167/uzh-109858>

Xu, Ziyang; Müller, Mario; Heekeren, Karsten; Theodoridou, Anastasia; Metzler, Sibylle; Dvorsky, Diane; Oexle, Nathalie; Walitza, Susanne; Rössler, Wulf; Rüschi, Nicolas (2016): Pathways between stigma and

suicidal ideation among people at risk of psychosis. *Schizophrenia Research* 172 (1-3), 184-188
<https://doi.org/10.5167/uzh-123603>

Zulauf Logoz, Marina; Imhof Nielsen, Erika (2016): Bindungsprobleme? Typische Anzeichen einer Störung der Eltern-Kind-Beziehung in der Praxis. *Pädiatrie* 16 (3), 25-28
<https://doi.org/10.5167/uzh-132169>

2 Buchkapitel

Berger, Gregor; Franscini, Maurizia (2016): Verändertes Erleben, Stimmen hören. In: Albermann, Kurt (ed.), *Wenn Kinder aus der Reihe tanzen. Psychische Entwicklungsstörungen von Kindern und Jugendlichen erkennen und behandeln*. Zürich, Beobachter-Edition Ringier Axel Springer Schweiz AG, 289-309
<http://www.zora.uzh.ch/132226/>

Geza Brüni, Lillian; Tagwerker Gloor, Friederike; Rothenberger, Aribert (2016): Die ewige Kontrolle. Zwangsstörungen. In: Albermann, Kurt (ed.), *Wenn Kinder aus der Reihe tanzen. Psychische Entwicklungsstörungen von Kindern und Jugendlichen erkennen und behandeln*. Zürich, Beobachter-Edition Ringier Axel Springer Schweiz AG, 105-116
<http://www.zora.uzh.ch/132214/>

Gundelfinger, Ronnie (2016): Autismus - ein Trend? Autismus-Spektrum-Störungen. In: Albermann, Kurt (ed.), *Wenn Kinder aus der Reihe tanzen. Psychische Entwicklungsstörungen von Kindern und Jugendlichen erkennen und behandeln*. Zürich, Beobachter-Edition Ringier Axel Springer Schweiz AG, 92-104
<http://www.zora.uzh.ch/132196/>

Pauli, Dagmar (2016): Kalorien kontrollieren. Essstörungen. In: Albermann, Kurt (ed.), *Wenn Kinder aus der Reihe tanzen. Psychische Entwicklungsstörungen von Kindern und Jugendlichen erkennen und behandeln*. Zürich, Beobachter-Edition Ringier Axel Springer Schweiz AG, 185-193
<http://www.zora.uzh.ch/132219/>

Preiss, Andrea; Schmid, Regula (2016): Tiefer IQ - und jetzt? Psychische Störungen bei Intelligenzmin- derung (IM). In: Albermann, Kurt (ed.), *Wenn Kinder aus der Reihe tanzen. Psychische Entwicklungs- störungen von Kindern und Jugendlichen erkennen und behandeln*. Zürich, Beobachter-Edition Ringier Axel Springer Schweiz AG, 223-231
<http://www.zora.uzh.ch/132222/>

Romanos, Marcel; Banaschewski, Tobias; Egberts, Karin; von Gontard, Alexander; Renner, Tobias; Roes- sner, Veit; Melfsen, Siebke; Walitza, Susanne; Wewetzer, Christoph; Warnke, Andreas (2016): Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend. In: Möller, Hans-Jürgen; Laux, Gerd; Kapfhammer, Hans-Peter (ed.), *Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie*. Berlin, Springer, 1-70
<http://www.zora.uzh.ch/130421/>

Steinhausen, Hans-Christoph; Metzke, Christa Winkler; Spitz, Andrea; Walitza, Susanne (2016): Entwicklungspsychopathologie der Adoleszenz. In: Rössler, Wulf (ed.), Handlungsfelder der psychiatrischen Versorgung : Analysen, Konzepte, Erfahrungen aus dem Zürcher Impulsprogramm zur nachhaltigen Entwicklung der Psychiatrie (ZInEP). Stuttgart, Germany, W. Kohlhammer, 123-132

<http://www.zora.uzh.ch/121655/>

Tagwerker Gloor, Friederike (2016): Von Tics und anderen Zuckungen. In: Albermann, Kurt (ed.), Wenn Kinder aus der Reihe tanzen. Psychische Entwicklungsstörungen von Kindern und Jugendlichen erkennen und behandeln. Zürich, Beobachter-Edition Ringier Axel Springer Schweiz AG, 117-122

<http://www.zora.uzh.ch/132215/>

Walitza, Susanne; Gerlach, Manfred; Romanos, Marcel; Renner, Tobias (2016): Psychostimulanzien und andere Arzneistoffe, die zur Behandlung der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) angewendet werden. In: Gerlach, Manfred; Mehler-Wex, Claudia; Walitza, Susanne; Warnke, Andreas; Wewetzer, Christoph (ed.), Neuro-/Psychopharmaka im Kindes- und Jugendalter. Berlin, Springer Berlin Heidelberg, 289-331

<http://www.zora.uzh.ch/127447/>

Walitza, Susanne; Melfsen, Siebke; Warnke, Andreas (2016): Angststörungen und Phobien. In: Gerlach, Manfred; Mehler-Wex, Claudia; Walitza, Susanne; Warnke, Andreas; Wewetzer, Christoph (ed.), Neuro-/Psychopharmaka im Kindes- und Jugendalter. Berlin, Springer Berlin Heidelberg, 403-413

<http://www.zora.uzh.ch/127446/>

Walitza, Susanne; Renner, Tobias; Romanos, Marcel (2016): Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung. In: Gerlach, Manfred; Mehler-Wex, Claudia; Walitza, Susanne; Warnke, Andreas; Wewetzer, Christoph (ed.), Neuro-/Psychopharmaka im Kindes- und Jugendalter. Berlin, Springer Berlin Heidelberg, 415-428

<http://www.zora.uzh.ch/127474/>

Wewetzer, Christoph; Walitza, Susanne (2016): Zwangsstörungen. In: Gerlach, Manfred; Mehler-Wex, Claudia; Walitza, Susanne; Warnke, Andreas; Wewetzer, Christoph (ed.), Neuro-/Psychopharmaka im Kindes- und Jugendalter. Berlin, Springer Berlin Heidelberg, 611-618

<http://www.zora.uzh.ch/127478/>

Zulauf Logoz, Marina (2016): Warum Beziehung wichtig ist. Sichere und unsichere Bindungen. In: Albermann, Kurt (ed.), Wenn Kinder aus der Reihe tanzen. Psychische Entwicklungsstörungen von Kindern und Jugendlichen erkennen und behandeln. Zürich, Beobachter-Edition Ringier Axel Springer Schweiz AG, 250-162

<http://www.zora.uzh.ch/132193/>

3 Konferenzbeiträge, Proceedings

4 Monografien

Steinhausen, Hans-Christoph (2016): Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen. Lehrbuch der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie. Deutschland, Elsevier, Urban & Fischer. ISBN 978-3-437-21082-2

<http://www.zora.uzh.ch/46773/>

5 Herausgeberschaften wissenschaftlicher Werke

Gerlach, Manfred; Mehler-Wex, Claudia; Walitza, Susanne; Warnke, Andreas; Wewetzer, Christoph (ed.) (2016): Neuro-/Psychopharmaka im Kindes- und Jugendalter. Grundlagen und Therapie. Berlin, Springer Berlin Heidelberg

<http://www.zora.uzh.ch/127445/>

6 Dissertationen

Mouthon, Anne-Laure (2016): Brain plasticity and sleep in the course of development and after acquired brain injury

Referent/in: Huber, Reto; Jäncke, Lutz

University of Zurich, Faculty of Arts

<http://www.zora.uzh.ch/134793/>

Werner, Monika (2016): Evaluation der Frühen Intensiven Verhaltenstherapeutischen Intervention (FIV-TI) bei Kindern mit frühkindlichem Autismus am Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie (ZKJP) Zürich

Referent/in: Walitza, Susanne; Steinhausen, Hans-Christoph

University of Zurich, Faculty of Medicine

<http://www.zora.uzh.ch/119162/>

7 Habilitationen

8 Working Papers

9 Veröffentlichte Forschungsberichte

10 Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form

11 Zeitungsartikel